

וִירָא

Parashah 3: Lech Lecha (Geh hiweg)

1. Mose 18:1 - 22:24

Haftarah:

2. König 4:1 - 4:37

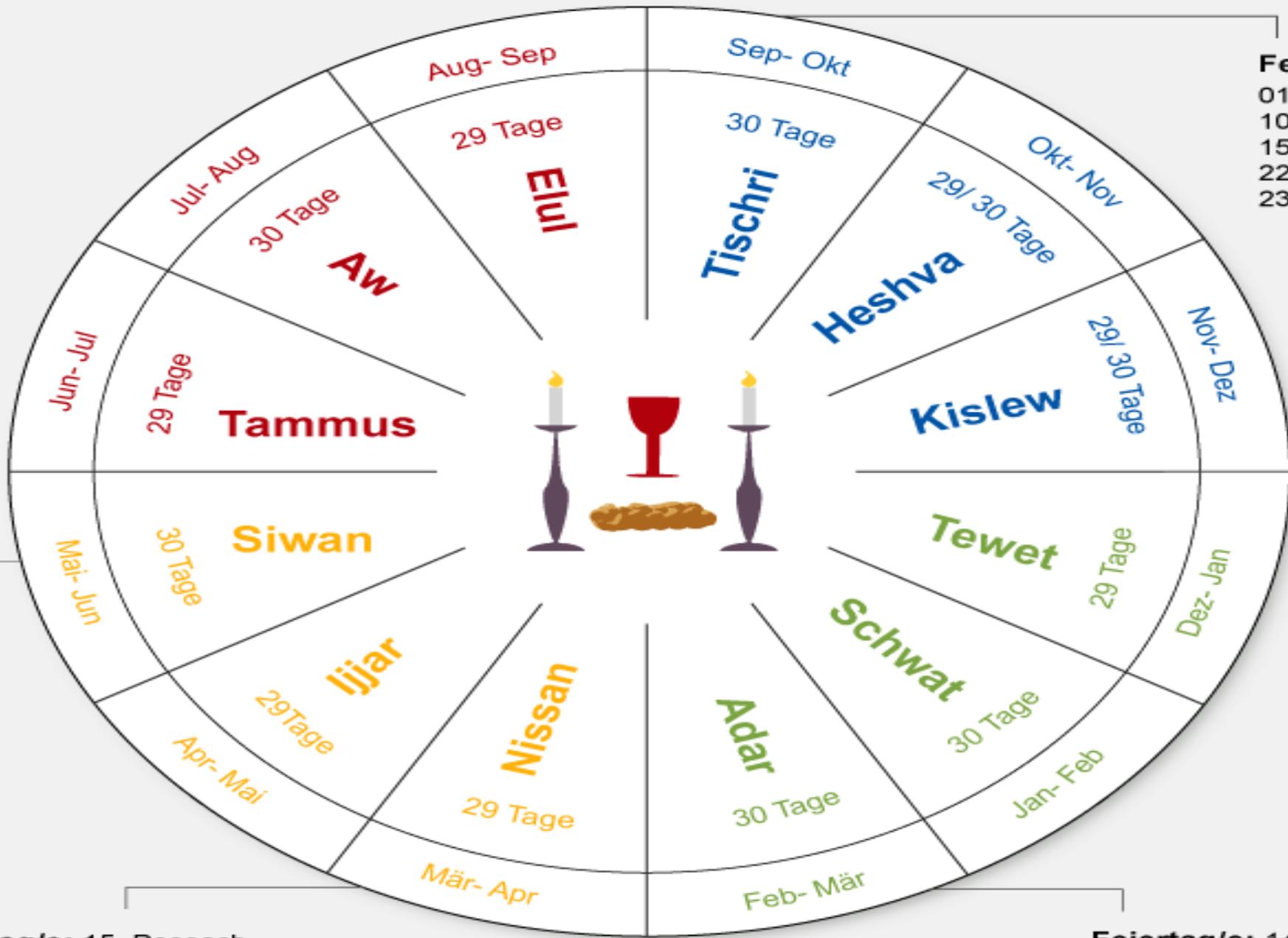
B'rit Hadashah:

Mt 6:1-7:29; Lk 17:26-37; Röm 6:6-9;

Gal 4:21-31; Hebr 6:13-20;

Jak 2:14-24 ; 2Petr 2:4-10





Feiertag/e:
 01. Rosch Haschana
 10. Jom Kippur
 15. Sukkot
 22. Schemini Azeret
 23. Simchat Tora

Feiertag/e:
 25. Kislew - 2. Tewet
 Chanukka

Feiertag/e:
 6. Schawuot

Feiertag/e: 15. Pessach

Feiertag/e: 14. Purim

- In der Parascha dieser Woche, Vaiera, beschreibt die Tora uns weiterhin die schwierigen Prüfungen, die Avraham Avinu während seines Lebens durchgemacht hat.
- Es beginnt mit der Geschichte von Avrahams Begegnung mit drei Engeln, die als einfache Beduinen verkleidet sind.

- Avraham hatte am dritten Tag nach seiner Brit Mila große Schmerzen, aber er scheute keine Mühe, die Beduinen willkommen zu heißen und sie als Könige zu behandeln.
- Dieser Geschichte folgt unmittelbar die Abreise der Engel in die Stadt S'dom und die anschließende Zerstörung der Stadt.

- Erläutert Rav Yaakov Kamenetsky, dass die Tora diese beiden Vorfälle zusammengeführt hat, da beide einen großen Schwerpunkt auf die Mizwa legen, Gäste zu empfangen.
- Die Geschichte von Abraham nähert sich der Perfektion, wenn es darum geht, die Mizwa in jedem Detail zu erfüllen.

- Avraham gefährdete seine Gesundheit und gab sich alle Mühe, damit sich seine Gäste rundum wohl fühlten.
- Sdom ist genau das Gegenteil, Besucher willkommen zu heißen.

- In Sdom wurden Menschen gefoltert, wenn sie den Armen und Bedürftigen halfen.
- Das Leben von Lot, Avrahams Neffe, wurde vom Volk von Sdom bedroht, weil er es wagte, den Besuchern Nahrung und Schutz zu bieten.

- In diesem Gegensatz liegt eine weitere Lehre zwischen den Taten von Abraham und den Taten der Bewohner von Sdom.
- Nachdem die Engel Abraham besucht hatten, offenbarte G'tt ihm seine Pläne, Sdom zu zerstören.

- Abraham reagierte mit Barmherzigkeit auf diese Bewohner, obwohl sie absolut böse waren.
- Avraham sprach mit G'tt in einem so starken Ton, dass er ihn anfänglich bat, nicht böse zu sein.

- Avraham bestand mehrmals auf G'tt und versuchte, die ganze Stadt zu retten.
- Schon damals verehrte Sdom die Missachtung anderer und das völlige Desinteresse an den Bedürfnissen anderer.

- Aber das Verhalten von Abraham hat einen noch unglaublicheren Aspekt.
- Normalerweise wird eine Person, die sich in einem bestimmten Bereich oder in einem bestimmten Charakterzug auszeichnet, besonders sensibel und reagiert daher strenger auf das Verhalten anderer Personen in diesem Bereich.

- Infolgedessen neigt sie dazu, andere streng für ihre Fehler in diesem Bereich zu verurteilen.
- Avraham bat G'tt jedoch, Sdom mit Barmherzigkeit zu behandeln.
- Dies zeigt, dass Avraham nicht vom Yetser Hara besiegt wurde.

- Trotz der großen Kluft zwischen ihren gütigen Taten und den widerwärtigen Taten von Sdom zeigte sich Avraham sehr besorgt um ihr Wohlergehen.
- Wie kommt man zum Avraham Charakterzug?

- Es gibt zwei Möglichkeiten, dies zu tun:
- Rabbi Moshe Chaim Luzzatto erklärt, dass wir dies tun können, indem wir uns auf alle Dinge konzentrieren, die G-tt für uns vollbringt.

- Zweifellos werden wir uns beeilen, unser Bestes zu geben, um es nach besten Kräften „zurückzuzahlen“, indem wir die Tora erfüllen und Seinen Namen preisen.

- Der zweite Weg, sagt Chafetz Chaim, besteht darin, die Wichtigkeit jeder Minute zu erkennen.
- Die Idee, jeden Moment wertzuschätzen, wurde in einem Gleichnis von Rabbi Moshe Yitschac Hadarshan erklärt.
-

- Stellen Sie sich vor, alle auf dem Friedhof bekämen eine weitere halbe Stunde Lebenszeit, um so viel himmlische Belohnung wie möglich zu erhalten.

- Wir würden Leute sehen, die hin und her rennen, die Tora lernen, die Kranken besuchen, beten, die Hinterbliebenen und die Nächstenliebe trösten, jeder Mensch nach seinen Fähigkeiten.

- Was wäre, wenn diese Menschen ein paar Stunden oder sogar ein paar Tage leben würden?
- Würden sie nicht versuchen, die Zeit zu nutzen, um so viele Mizwot wie möglich auszuführen?
- Was ist mit uns - wer von uns weiß, wie viel Zeit noch bleibt?

- Albert Einstein hat einmal gesagt:
- „Es gibt zwei Möglichkeiten, dein Leben zu leben. Eins ist, als ob nichts ein Wunder ist, und das andere ist, als ob alles ein Wunder ist.“

- Avraham Avinu wurde zum 10^o Mal getestet in diese Parascha.
- Als er seinen „eingeborenen Sohn“ als Opfer auf dem Berg Moriyah darbringen musste - dem Ort des zukünftigen Tempels in Jerusalem.

- Diese berühmte Geschichte wird im Judentum als - "Die Opferung Isaaks" bezeichnet. (1. Mose 22.1-18)
- עֶקְבֵּידַת יִצְחָק – Akeidat Yitzchak
- עֶקְבֵּידָה – Bindung

- מִלְאֲךָ יְהוָה
- Im letzten Moment unterbrach der „Malach Adonai“ Avraham und stellte einen Widder als Ersatz zur Verfügung.

וירא

- יהוה יראָה
- Abraham taufte dann den Ort „Adonay Yiré“, "der Herr wird sehen" aus dem Verb:
- רָאָה - Ra'ah
- Was bedeutet "sehen" aber was sehen?
- Er wird das Opfer sehen, das Gott selbst auf dem Berg Moriyah in Jerusalem bringen wird.

- מוריה – Moriyah
- Das Wort Moriyah wird aus zwei ursprünglichen Wörtern gebildet:
- מור - MOR, was **Essenz oder Parfüm** bedeutet.
- יה - YAH, was den **Namen des EWIGEN** bedeutet.

- Die volle Bedeutung wäre, **die Essenz des Herrn.**
- In erster Linie kann es mit dem Ort in Verbindung gebracht werden, an dem Herrn Opfer gebracht wurden, und mit dem Geruch der Opfer und des Weihrauchs, der dem Herrn als sanfter Geruch für den Ewigen entgegengebracht wird.

- Wie bringen wir dem Ewigen das angenehme, wohlriechende Opfer?
- Rm 12.1-3; 9-21
- Die Tradition sagt uns, dass die drei kostbarsten Segnungen, die der Allmächtige Israel jemals gegeben hat, nur durch Leiden und Opfer erlangt werden können..

- Sie sind:
- die Tora
- das Land Israel
- und die kommende Welt.

- Es gibt keinen einfachen Weg zu lernen. Die Tora kann nicht durch einen Fernkurs oder durch oberflächliches Lesen einer Bibel erhalten werden.
- Die Tora erfordert Konzentration, Eintauchen in all ihre Tiefe und Ganzheitlichkeit.

- Man muss sich vollständig in der Tora und ihrer Heiligkeit verlieren.
- Befreien Sie sich von vorgefassten Vorstellungen.
- Aus deiner eigenen Identität.
- Und rekonstruieren Sie sich mit Persönlichkeit der Tora.

- **Die Tora** ist das Wort Gottes. Es dringt nicht in den Geist eines Menschen ein. Dies kann nur durch harte Arbeit, sorgfältige Hingabe und anhaltende Beharrlichkeit erreicht werden.

- Das **Land Israel** wurde dem jüdischen Volk niemals als Geschenk auf einem Silbertablett geschenkt und wird es auch niemals sein.
- Wir besitzen das Land nur, wenn wir kämpfen und unser Leben dafür geben. Wir können es nur behalten, wenn wir es nach den Grundsätzen der Tora anstreben.

- **Die kommende Welt.**
- Es wird jedem Juden und nicht Juden als potenzielle Belohnung verliehen. Man muss es erobern, entwickeln und es wirklich zu Ihrem machen. Durch lebenslange Treue zur Einhaltung und den Werten der Tora können wir hoffen, ein unsterbliches spirituelles Leben zu erlangen.

- Die Menschen sollten das Studium der Tora als eine wahre Zumutung ansehen. Dies ist der einzige Weg, der zur Tora führt.
- Er muss das Gefühl haben, die letzte Säule zu sein, die der gesamten Struktur des Glaubens zugrunde liegt.
- Lk 13.22-24

- Egal was die anderen tun. Es liegt an Ihnen, die volle Verantwortung. Wenn Du das nicht tust, schlägt alles fehl.
- Der Gerechte ist das Fundament der Welt (Sprüche 10:25)

- Maleachi 3.13-18
- Der Prophet sagt: Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, ist die Zeit gekommen, dass "diejenigen, die den Herrn fürchten", miteinander kommunizieren.

- Wenn also ein Individuum gegen die Umwelt kämpft und gegen die Strömung schwimmt, ist dies ein Zeichen dafür, dass der Geist des Messias in ihr lebt.
- Aber wenn er den Weg des geringsten Widerstands beschreitet und einfach in der Strömung schwebt, schwächt ihn sein Glaube und er wird vom rauschenden Wasser mitgerissen.

- Und der Prophet verspricht:
- „in einem Erinnerungsbuch festgehalten werden.“
- Ihre Mühe wird nicht verschwendet, sondern hat eine dauerhafte wohltuende Wirkung.

- Denken Sie an Abrahams Flehen, der Versuch, Sdom zu retten.
- Er würde die Städte für zehn Gerechte verschonen.

- Zehn Menschen hätten zwei Städte retten können!
- Das ist die Kraft, der tiefgreifende Einfluss derer, die sich erfolgreich wehren und über ihre Umwelt erheben.